



Presseinformation

esn-info.de

Bonn, den 17.05.01

Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Stahl- und NE-Metall-Recycling-Wirtschaft e.V.

Berliner Allee 48, 40212 Düsseldorf, Telefon 0211 / 82 89 53 24 (Herr Bunzel), Fax 0211 / 82 89 53 20

Büro Bonn: Ulrich-von-Hassell-Str. 64, 53123 Bonn Tel. 0228 / 25 901 13 (Herr Schmitz) Fax 0228 / 25 901 20

5. Mitgliederversammlung im Rahmen der ENVITEC

ESN zweitgrößte Entsorgungsgemeinschaft ihrer Art in Deutschland

Düsseldorf, 15.05.2001: Im Rahmen der Envitec 2001 veranstaltete die Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Stahl- und NE-Metall-Recycling-Wirtschaft e.V. (ESN) unter hoher Beteiligung ihre fünfte Mitgliederversammlung. Vorstandsvorsitzender Björn Voigt (Thyssen Sonnenberg Recycling GmbH) konnte mitteilen, dass die ESN mittlerweile die zweitgrößte Entsorgungsgemeinschaft ihrer Art in Deutschland ist. Mittlerweile haben 321 der 367 Mitgliedsunternehmen, das Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb erhalten, wobei erfreulich ist, dass 90 % der durch die ESN zertifizierten Entsorgungsfachbetriebe dies mit einem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9000 ff verbinden.

Nach Aussagen von Björn Voigt ist der Entsorgungsfachbetrieb ein fester Bestandteil im heutigen Geschäftsleben. Probleme bereitet immer noch die Kontrolle nicht zertifizierter Betriebe. Auf Grund der nicht entstandenen hohen Zertifizierungskosten können diese Unternehmen i.d.R. preiswerter anbieten als ein Entsorgungsfachbetrieb. Solange vielen öffentlichen und privaten Auftraggebern die Notwendigkeit einer qualitätsgesicherten, fach- und sachgerechten Entsorgung immer noch nicht bewusst ist, und ausschließlich der Kostenaspekt für die Auftragsvergabe entscheidend ist, wird der Wettbewerb verzerrt bleiben. Hier ist ein Umdenken unbedingt erforderlich, damit den Zielen des Kreislaufwirtschaftsgesetz Rechnung getragen werden kann.

Veränderungen gab es in der ESN-Geschäftsführung. So hat der Vorstand mit Wirkung vom 20.04.2001 die Herren Klaus Bunzel und Ralf Schmitz - zu deren bisherigen Hauptaufgaben der reibungslose Ablauf des Tagesgeschäfts gehörte - zu Geschäftsführern berufen. Sie lösen die Herren Hans P. Münster und Rolf Willeke ab, die in der Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt wurden. Vorstand und Geschäftsführung der ESN lobten die vielen Synergieeffekte, die durch die Zusammenarbeit mit den Verbänden BDSV und VDM erzielt werden.